

Japanische Logistikfirma eröffnet Europazentrale in Dortmund



Copyright: ALPS LOGISTICS EUROPE

Strategisch günstig in der Nähe des Dortmunder Flughafens gelegen, errichtete Alps Logistics aktuell seine erste Niederlassung in Europa. Die derzeit 39 Mitarbeiter am Standort bearbeiten Lieferungen aus Japan, China und Malaysia.

Alps Logistics gehört zur japanischen Alps Gruppe, die sich insbesondere auf die Herstellung von Elektronikkomponenten für Mobilgeräte, Heimelektronik, Fahrzeuge und industrielle Geräten konzentriert. Zum Kerngeschäft des Logistik-Tochterunternehmens zählen die Lagerhaltung und der Versand dieser elektronischen Komponenten. 80 Prozent dieser Produkte werden in Autos von BMW, Daimler oder Audi verbaut. Die übrigen Teile finden in Fernsehgeräten, Waschmaschinen oder Handys Verwendung.

„Alps ist überall drin, steht aber nicht immer drauf“, erklärte Dortmunds Oberbürgermeister Ullrich Sierau bei der feierlichen Eröffnungszeremonie. „Es macht uns stolz, Europazentrum einer japanischen Firma zu sein.“

In Dortmund lagert Alps Logistics die Waren auf einer Fläche von 6.644 Quadratmetern. Die derzeit 39 Beschäftigten bearbeiten monatlich bereits 1.300 Lieferungen aus Japan, China und Malaysia, die sie anschließend an 270 Lieferadressen versenden. Geschäftsführer Hiroshi Ono plant, sein Unternehmen schnell am neuen Standort zu etablieren und von Dortmund aus weiter zu expandieren.

C&A-Logistik kommt in den Regiopark Mönchengladbach



Copyright: Goodman

Dort entsteht derzeit eine 22.500 Quadratmeter große Logistikimmobilie, von der aus die Unternehmen Logwin und Vetten künftig Logistikdienstleistungen für die Fashion- und Lifestylebranche anbieten.

Logwin übernimmt seit mehr als 50 Jahren für das Textilunternehmen C&A umfangreiche Logistikleistungen für die internationale Verteilung. Am neuen Standort im Mönchengladbacher Stadtteil Gütterath haben die Bauarbeiten bereits begonnen, der Betrieb der Halle soll im Juli starten. Wie der für das Projekt verantwortliche Immobilienkonzern Goodman mitteilte, liegt das Investitionsvolumen bei rund 20 Millionen Euro. Mindestens 150 neue Arbeitsplätze werden kurzfristig geschaffen.

„Bei uns laufen Lieferungen aus aller Welt zusammen“, erläutert Manfred Schneider, Niederlassungsleiter am Standort Mönchengladbach. „Wir nehmen die Ware an, bündeln die Sendungen für die jeweilige Destination in Europa und verteilen sie an Empfänger in Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, der Slowakei, Spanien und der Türkei.“

Mit der Ansiedlung punktet Nordrhein-Westfalen erneut als führender Logistikstandort in Deutschland. Neben Logwin und Vetten haben sich im Mönchengladbacher Regiopark bereits Global Player wie Federal Express, Nippon Express Deutschland, Raben Logistics, der Online-Händler Zalando, die internationale Lifestylemarke Esprit mit seinem Dienstleister Fiege sowie DHL mit dem Kunden Primark niedergelassen.

Baubeginn für 12.000 Quadratmeter großes Logistikzentrum in Rheinberg



Copyright: Goodman

Das US-amerikanische Unternehmen HAVI Logistics, führender Logistikdienstleister in der Systemgastronomie, wird das neue, temperaturregulierte Logistikzentrum am Standort Rheinberg beziehen.

Das Kühlager dient als zentraler Umschlagplatz für die deutschlandweite Distribution der Waren an Restaurantketten, wie die Fast-Food-Kette McDonald's, die Fisch-Restaurant-Kette Nordsee und die Vapiano-Restaurants.

Der Immobilienkonzern Goodman entwickelt den Neubau und investiert insbesondere in die Kühltechnik. So verfügt das rund 12.000 Quadratmeter große Logistikzentrum über drei Temperaturzonen für Trocken-, Frische- und Tiefkühlagerung. HAVI Logistics kann dadurch verschiedene Waren im jeweils benötigten Temperaturbereich lagern und umschlagen.

„In den letzten Jahren haben wir uns als Marktführer für die Logistik in der Systemgastronomie etabliert. Um diese Position zu festigen und im Zuge unserer Expansionspläne weiter auszubauen, benötigen wir hochmoderne Immobilien in exzellenten strategischen Lagen“, erläutert Sven Sachse, Vorsitzender der Geschäftsführung der HAVI Logistics GmbH. „Für unsere Ziele hat uns Goodman in Rheinberg ein ideales Lösungspaket geboten, um bestehende und zukünftige Kunden im deutschen Markt effizient beliefern zu können.“

Bereits im Sommer 2015 soll das Logistikunternehmen die Immobilie beziehen können. Etwa 100 Arbeitsplätze schafft HAVI Logistics am Standort Rheinberg.

Korea Institute for Advancement of Technology und NRW.INVEST intensivieren Zusammenarbeit



Copyright: NRW.INVEST

Anfang März unterzeichneten die beiden Institutionen ein Memorandum of Understanding (MoU). Neben der Stärkung der bestehenden Partnerschaft unterstützt die Vereinbarung die Ansiedlung koreanischer mittelständischer Unternehmen mit führendem Technologie-Know-how in NRW.

Die Vertreter des Korea Institute of Advancement of Technology (KIAT), einer staatlichen Einrichtung des koreanischen Ministeriums für Wissensökonomie, besuchten neben NRW.INVEST in Düsseldorf auch die Technologieregion Aachen. Hier unterzeichneten sie ebenfalls ein entsprechendes MoU mit der RWTH Aachen.

Im Gespräch mit Herrn Dr. Günther Horzetzky, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk NRW wurden die Basis und Zukunft der technologischen Zusammenarbeit erörtert. In diesem Zusammenhang fand auch ein Gespräch mit dem Netzwerk „Zentrum für Innovation und Technik in Nordrhein-Westfalen“ (ZENIT) hinsichtlich der Aktivitäten im European Enterprise Network statt.

NRW.INVEST ist bereits seit mehr als 25 Jahren in Korea aktiv und intensivierte seine Zusammenarbeit mit dem Land verstärkt in den vergangenen vier Jahren. Unter anderem vereinbarte die Wirtschaftsförderungsgesellschaft drei MoUs

mit wichtigen koreanischen Institutionen: KOCCA (Korea Creative Contents Agency), KICOX (Korea Industrial Complex Corporation) sowie KEIT (Korea Evaluation Institute of Industrial Technology). Als Ergebnis der Bemühungen verzeichnete NRW eine zunehmende Anzahl an Neuansiedlungen insbesondere aus der koreanischen Gamesindustrie.

Derzeit sind etwa 80 koreanische Unternehmen mit einer Niederlassung im Land vertreten, unter anderem Doosan Infracore oder LG Electronics.

Bestleistung im Zeichen des Zwilling



Copyright: ZWILLING J.A. Henckels

Mehr als 13.000 Messer werden täglich bei Zwilling J. A. Henckels in Solingen produziert. Mit 284 Jahren gehört Zwilling zu den ältesten Marken weltweit – ein modernes Unternehmen mit Tradition. Und einer der Bestleister in Nordrhein-Westfalen.

Die Stadt Solingen gilt als Zentrum der deutschen Klingen-, Messer- und Schneidwarenindustrie und führt seit März 2012 sogar den offiziellen Beinamen „Klingenstadt“. Maßgeblich dazu beigetragen hat die Firma Zwilling J.A. Henckels. Am 13. Juni 1731 im Sternzeichen Zwilling gegründet, ist das Unternehmen eine der ältesten Marken der Welt.

Der weltweit führende Hersteller von Premium-Messern hält an seinen Solinger Wurzeln fest, im Grünewalder Firmensitz laufen die Fäden des Unternehmens zusammen. Neben der Produktion sind hier Controlling, Finanzen und Rechtsabteilung, aber auch Einkauf und Qualitätssicherung, das weltweite Marketing und die wichtige Entwicklungsabteilung untergebracht. 700 Mitarbeiter sind am Standort Solingen tätig. Auch international ist das Unternehmen gut aufgestellt: Rund 3.100 Mitarbeiter beschäftigt die Zwilling-Gruppe in 22 Tochterunternehmen weltweit. Seine Produkte vertreibt das Unternehmen in mehr als 100 Ländern.

Produkte aus dem Hause Zwilling stehen für höchste Qualität und Funktionalität. So hat das Unternehmen unter anderem rostfreien Stahl für die Schneidwarenindustrie perfektioniert, mit optimalen Legierungen und Spezialverfahren zur Veredelung. [Zwilling J. A. Henckels wurde als Bestleister im Rahmen der Standortmarketingkampagne „Germany at its best: Nordrhein-Westfalen“ ausgezeichnet.](#)